

Wir teilen uns die Welt – genug für alle für immer!

München, 28.03.2017

Ein Schulklassenprojekt zu globaler Gerechtigkeit und Perspektiven für ein gutes (Zusammen)Leben

Liebe Lehrerinnen und Lehrer der 3. und 4. Klassen,

wir möchten Sie herzlich einladen, im Zeitraum **24. April bis 02. Juni 2017 (KW 17-22)** mit uns gemeinsam einen Projekttag zum Thema „Gerechtigkeit in einer globalisierten Welt“ durchzuführen.

Gerechtigkeit ist ein wichtiges Thema für Kinder, und globale Gerechtigkeit ist das Kernelement nachhaltiger Entwicklung. Wie aber erreichen wir eine zukunftsfähige, faire Verteilung von Ressourcen und Chancengleichheit in der Einen Welt? Dazu benötigen wir neben mehr Wissen über globale Zusammenhänge vor allem soziale Kompetenzen, verbindende Werte und ein Bewusstsein für die Notwendigkeit einer Veränderung. Darum geht es in unserem Schulklassenprojekt.

Projektziele:

Ziel des Projektes ist es, den Themenschwerpunkt „Gerechtigkeit in einer globalisierten Welt“ kindgerecht, erlebnis- und handlungsorientiert aufzubereiten. Im pädagogischen Konzept werden daher folgende inhaltliche Ziele umgesetzt:

- Auseinandersetzung mit dem Thema Gerechtigkeit innerhalb einer Gemeinschaft und weltweit.
- Reflexion bestehender Lebens- und Konsummuster hinsichtlich Nachhaltigkeit und globaler Gerechtigkeit.

Telefon 0 89 | 7696025
Fax 0 89 | 7693651

oekoprojekt@mobilspiel.de
www.oekoprojekt-mobilspiel.de

Postbank München
Konto 341 451 803
BLZ 700 100 80
IBAN DE07 7001 0080 0341 4518 03
BIC PBNKDEFF

MobilSpiel ist eine gemeinnützige Einrichtung und Träger folgender Projekte:

- Ökoprojekt
- Servicepaket
- Münchner Spielkistl

Umweltbildung
.Bayern

- Erarbeitung und Erprobung von Handlungsmöglichkeiten, die zu mehr Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit beitragen.
- Überlegungen zu Vorstellungen eines guten Zusammenlebens hier und anderswo, auch in Bezug auf die Natur.

Lehrplanbezug des Projektes

Bildung für nachhaltige Entwicklung (Umweltbildung und Globales Lernen) ist im Lehrplan PLUS der Grundschule als übergreifender Bereich benannt, die Themen der Nachhaltigkeit finden sich in allen Jahrgangsstufen und vor allem in den Fächern katholische und evangelische Religionslehre sowie Ethik und HSU wieder. Während des Projektes erarbeiten wir verschiedene Inhalte zum Thema Gerechtigkeit und verwenden Methoden der kreativen, partizipativen Projektarbeit, die im Lehrplan PLUS der Grundschule in folgenden Fächern verankert sind:

- Fachprofile: Ethik 1.2, 2.2, 2.3, 2.4, 3, 5.1, 5.2, 5.4, 5.5, 5.6 ; ev./kath. Religionslehre: 1.2, 2.3
- Grundlegende Kompetenzen der 4. Jahrgangsstufe Ethik, ev./kath. Religionslehre, HSU
- 3./4. Klasse: Ethik 1.1, 2.1, 2.2, 4.1, 4.2; ev. Religionslehre: 10; kath. Religionslehre: 2, 7; HSU: 1.1

Ablauf des Projektes:

Zwei Umweltpädagog*innen gestalten, insbesondere mit kulturpädagogischen Methoden, einen Schulvormittag in den Klassen. Um eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema zu ermöglichen, wird die Klasse nach einem gemeinsamen Einstieg in Kleingruppen unterteilt. In diesen bearbeiten sie Stationen, die die verschiedenen Aspekte von Gerechtigkeit aufzeigen. Zum Abschluss des Schulprojektes finden sich die Kleingruppen wieder im Plenum zusammen und tauschen sich über das Erlebte aus.

Ein wichtiges Anliegen ist es uns, Gerechtigkeit und gutes Zusammenleben nicht nur abstrakt, sondern an konkreten Beispielen zu thematisieren und gemeinsam mit den Kindern alltagstaugliche Handlungsoptionen zu erarbeiten. **So wird im Sinne des Themas „Wir teilen uns die Welt“ an den Projekttagen ein Tauschregal entstehen, das zur Nutzung durch die Schüler*innen an der Schule verbleiben wird.**

Wir würden das Projekt gerne mit mehreren Klassen einer Jahrgangsstufe durchführen und würden Sie daher bitten, sich für die Teilnahme mit den Kolleg*innen der Parallelklassen abzusprechen. Für die Vereinbarung konkreter Termine, wenden Sie sich gerne an uns.

Die Teilnahme am Projekt kostet **3,50 € pro Schüler*in**. Wir kommen für einen Vormittag jeweils von **8:00-12:15 Uhr** in die Schulklasse, die Lehrkraft sollte am Projekttag teilnehmen. Die in der Schule üblichen Pausenzeiten werden von uns eingehalten.

Für die Arbeit in den Kleingruppen benötigen wir nach Möglichkeit in der 2. bis 4. Schulstunde zusätzlich zum Klassenraum zwei weitere Räume.

Wir würden uns über eine Kooperation sehr freuen und stehen für Ihre Fragen gerne zur Verfügung!

Ansprechpartnerin:

Dorothea Mozart, Ökoprojekt MobilSpiel e.V., Tel. 089/76 99 17 27
www.oekoprojekt-mobilspiel.de, dorothea.mozart@mobilspiel.de

Das Projekt wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz im Rahmen der Förderung von Umweltstationen.

